

LUTHERSTADT WITTENBERG
Der Oberbürgermeister

Lutherstadt Wittenberg, den 10.05.2017

Beschlussauszug an	Fachbereich Bürger und Service
Sitzung	31. Sitzung des Kulturausschusses -öffentlicher Teil-
Tagesordnungspunkt	12
Vorlagen-Nr.	BV-107/2017

Beschluss des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales der Lutherstadt Wittenberg vom 10.05.2017

Beschluss-Nr.: V/34-31-17

Betreff:

**Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg
Projekt 2: Ästhetische Erziehung und soziale Integration / Malschule Cranach-Stiftung**

Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung i. H. v. 3.000,00 Euro für das Projekt „Ästhetische Erziehung und soziale Integration in der Malschule an die Cranach-Stiftung Wittenberg gemäß Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen

Anlage 2**Information zum Förderantrag**

Antragsteller:	Cranach-Stiftung Wittenberg
Projekt:	Ästhetische Erziehung und soziale Integration in der Malschule
Gesamtkosten:	25.000,00 €
Eigenmittel	21.500,00 €
Zuwendung Dritter Landkreis	500,00 €
beantragter Zuschuss:	3.000,00 €

Stellungnahme zum Projekt: Das Projekt „Ästhetische Erziehung und soziale Integration“ ist ein künstlerisches Bildungsangebot im Programm der Malschule der Cranach-Stiftung. Neben den Projekten und Kursen für Schulklassen gewinnt die Förderung des künstlerischen Nachwuchses außerhalb des Unterrichts und der Schule für Kinder und Jugendliche immer größere Bedeutung.

Zielgruppe dieses Angebotes sind Kinder und Jugendliche aus der Region im Alter von 5 – 18 Jahren, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und Menschen mit geistiger Behinderung. Die Angebote bieten die Möglichkeit der Integration, der Selbstverwirklichung und der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur. Die Prägung von sozialen Kompetenzen und die Persönlichkeitsbildung jedes Einzelnen sind weitere Zielsetzungen der Arbeit. Die Angebote ermöglichen identitätsstiftende Erfahrungen über die Gelegenheit eigener kultureller Spuren im Stadtbild (z. B. öffentliche Kunstpraxis und Präsentation der Arbeitsergebnisse).

Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie z. B. mit Kreismusikschule, dem Behindertenverband und mit freischaffenden Künstlern ist für die Malschule ein wichtiger Aspekt bei der Weiterentwicklung der Kunstprojekte.

Pro Jahr nutzen ca. 4.800 Kinder diese Kursangebote der Malschule (90 % aus der Lutherstadt Wittenberg und 10 % aus dem Landkreis Wittenberg).

Die Finanzierung erfolgt zu 86 % aus Teilnehmerentgelten und Spenden. Der Landkreis fördert das Angebot mit 500 Euro.

Die Tatbestandsmerkmale der §§ 1, 2 und 3 der Förderrichtlinie sind erfüllt und damit ist das Projekt förderfähig. Laut Förderrichtlinie sind zweckentsprechende

und förderfähige Aktivitäten, die sich an Kinder und Jugendliche richten, vorrangig zu behandeln.

Die Förderung dieses besonderen künstlerischen Angebotes für Kinder und Jugendliche ist im öffentlichen Interesse der Stadt, denn das Angebot der Malschule, die den Status einer Jugendkunstschule hat, ist ein unverzichtbarer Bestandteil der kulturellen Bildung in unserer Stadt geworden.

Die Förderung kultureller Bildung ist eine Kernaufgabe kultur- und bildungspolitischen Handelns und muss vor allem Verantwortung für Kinder und Jugendliche zeigen und ihnen Möglichkeiten zur Begegnung mit Kunst eröffnen, denn die kulturelle Bildung bietet in allen Lebensphasen die Möglichkeit, sich kritisch und kreativ mit dem eigenen Selbstverständnis, dem kulturellen Erbe sowie mit der politischen und gesellschaftlichen Situation und den Zukunftsperspektiven Deutschlands, Europas und der Welt auseinander zu setzen. Damit können die eigene Rolle in globalen Fragen neu definiert und die Formen des weltweiten Zusammenlebens mit gestaltet werden.

Unter diesen vorgenannten Gesichtspunkten ist sachliche und zeitliche Notwendigkeit der anteiligen Förderung der Malschule Wittenberg zu begründen.

Empfehlung der Verwaltung: 3.000,00 €



**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung
eines Vereins / einer Vereinigung
(Projektförderung)**

Original	Kopie
EINGEGANGEN	
04. Okt. 2016	
FB Bürger und Service	
Rücksprache	Stellungnahme

17-161

Lutherstadt Wittenberg
Fachbereich Bürgerservice
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg

Zuwendung zur Projektförderung
eines Vereins/einer Vereinigung
gemäß "Förderrichtlinie der Luther-
stadt Wittenberg" vom 28.01.2015

1. Antragsteller/in	
Name Verein / Vereinigung	Cranach - Stiftung Wittenberg
Anschrift	Markt 4 06886 Luth. Wittenberg
Ansprechpartner/in	Name: Fr. Dörthe Zierke
	Telefon: 03491 - 410912
	E-Mail: info@Cranach-malschule.de

2. Beschreibung des Projektes	
WAS? (Name des Projekts)	Ästhetische Erziehung u. soziale Integration
WANN? / WIE LANGE? (Zeitraum / ggf Datum u Uhrzeit)	01.01.2017 - 31.12.2017
WO? (Ort / Einrichtung)	Malschule
WER? WIE VIELE? (Zielgruppe/Personenkreis/Anzahl/ Anz Vereinsmitglieder)	ca. 1500 Kinder u. Jugendliche
WARUM? (Zielstellung / Was soll mit dem Projekt erreicht werden?)	Siehe Anlage

Ästhetische Erziehung und soziale Integration 2017

Das Projekt „**Ästhetische Erziehung und soziale Integration**“ bildet eine wichtige Ergänzung im Programm der Malschule der Cranach-Stiftung. Ganz im Sinne Lucas Cranachs offerieren wir Kindern, Jugendlichen in Kursen und Workshops eine künstlerische Bildung und bewahren dabei das kulturelle Erbe, indem wir die Werkstatt wie einst vor über 500 Jahren mit Leben füllen. Im Vordergrund steht die kulturelle Bildung in Verbindung zwischen dem historischen Ort und lebendiger Traditionspflege. Viele inhaltliche und technische Themen orientieren sich am historischen Erbe und werden mit heutigen künstlerischen Ausdrucksformen in Zusammenhang gebracht. Dabei sensibilisieren wir die „Erben Cranachs“ für das bedeutende einzigartige kulturelle Erbe, welches es zu bewahren und zu erhalten gilt.

Die Zielgruppe sind hier Kinder und Jugendliche aus der Region, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung. Die Angebote bieten die Möglichkeit der Integration, der Selbstverwirklichung und der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur. Soziale Kompetenzen werden ebenso vermittelt, wie die Persönlichkeitsbildung jedes Einzelnen. Die Angebote ermöglichen identitätsstiftende Erfahrungen über die Gelegenheit eigener kultureller Spuren im Stadtbild, zum Beispiel durch öffentliche Kunstpraxis und durch öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse in Zusammenarbeit mit der lokalen Presse.

Neben den Projekten und Kursen für Schulklassen gewinnt die Förderung des künstlerischen Nachwuchses außerhalb des Unterrichts und der Schule für Kinder und Jugendliche immer größere Bedeutung. Die kontinuierlich steigende Nachfrage bestätigt unser Anliegen, diesen Bereich weiter auszubauen.

Durch eine gute Vernetzung in der Region mit Einrichtungen wie der Kreismusikschule, dem Behindertenverband und vielen freischaffenden Künstlern können wir anspruchsvolle Kunstprojekte entwickeln.

Die jahrelange Arbeit im Bundesverband der Jugendkunstschulen hat uns auch überregional bekannt gemacht und uns Gruppen aus anderen Bundesländern vermittelt.

Teilprojekte:

1. Mit allen Sinnen – Frühförderung

Die Angebote an ästhetischer Frühbildung im Alter von 5 – 8 Jahren dienen der ganzheitlichen Förderung der Kinder und vermeiden eine zu frühe Spezialisierung. Dass breitenkulturell ansetzende Frühförderung nicht nur über individuelle, sondern folgerichtig über gesamtgesellschaftliche Kreativitätsressourcen entscheidet, ist durch die PISA- Studie nicht erstmals entdeckt, allerdings empirisch äußerst breit belegt worden.

Mit allen Fingern malen, mit großen Pinseln, Farbstiften und Kreiden. Klecksen, tropfen, schmieren. Dabei Musik hören, sich bewegen, Geschichten erzählen, singen, mit dem ganzen Körper sich ausdrücken. In der musischen Früherziehung erleben Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren mit allen Sinnen die Welt, können sich in allen Medien ausdrücken und über das Medium Kunst eine Beziehung zu anderen Kindern aufbauen.

3 Kurse Frühförderung,

die pro Woche je drei Unterrichtsstunden á 18,00 € umfassen
plus Fahrtkosten x 39 Wochen

Honorar:	6.500,00 €
Materialkosten:	550,00 €

Sommerprojekt

Konzentrierte Arbeit mit Vorschulkindern innerhalb eines einwöchigen Projektes (25 Unterrichtsstunden á 18,00 € plus Fahrkosten) unter Leitung eines Künstlers/ einer Künstlerin

Honorar:	500,00 €
Materialkosten:	100,00 €

2. Aufbaukurse – Kunst Kompakt

In der Reihe „Kunst Kompakt“ möchten wir den Kindern ab 8 Jahren die Möglichkeit bieten, verschiedene Genres der Kunst kennen zu lernen und anzuwenden. Die Kinder sollen hier den Freiraum zum Experimentieren haben. Es ist uns ein Anliegen, den Kindern auf diesem Weg Welten zu öffnen, sich auf unterschiedlichste Weise auszudrücken, ihre Umwelt wahrzunehmen und Erfahrungen umzusetzen. Die kulturelle Bildung steht im Mittelpunkt, aber auf eine Weise, die den Kindern ermöglicht, eigene Erfahrungen machen zu dürfen. Gerade in diesem Alter ist es nicht immer sinnvoll, eine Spezialisierung anzustreben, sondern die kindliche Neugier mit einer Vielfalt an Angeboten zu fördern.

7 Aufbaukurse ,

die pro Woche jeweils drei Unterrichtsstunden á 18,00 € plus Fahrtkosten umfassen
39 Wochen

Honorar:	15.000,00 €
Material:	1200,00 €

4. Kunstprojekt mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Jeder hat das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben. Unter Anleitung einer Künstlerin werden die Kursteilnehmer zu eigenen ästhetischen Ausdrucksformen ermutigt und befähigt. Die Arbeitsumgebung in der Malschule bietet eine Atmosphäre der Sicherheit, Konzentration und Anregung.
(25 Unterrichtsstunden á 18,00 € plus Fahrtkosten)

Honorar: 500,00 €
Materialkosten: 150,00 €

Ästhetische Erziehung und soziale Integration

Kosten- und Finanzierungsplan 2017

Honorare	22.500,00 €
Materialkosten	2.000,00 €
Werbung	250,00 €
Bürokosten	250,00 €
Gesamt:	25.000,00 €

Finanzierung	
Eigenmittel	21.500,00 €
Stadt	3.000,00 €
Kreis	500,00 €
Summe:	25.000,00 €

Nicht enthalten sind die Eigenleistungen der Cranach-Stiftung (Organisation und Betreuung der Projekte)